

Nummer 00-0355-A00-V02

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
8,5Jx18H2 Typ RH 8518 und 9,5Jx18H2 Typ RH 9518

Hersteller Alu Design GmbH & Co. KG

Seite 1 von 8

Auftraggeber Alu Design GmbH & Co. KG
Hönnestraße 32
58809 Neuenrade-Küntrop

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

	Achse 1	Achse 2
Modell	-	-
Typ	RH 8518	RH 9518
Radgröße	8,5Jx18H2	9,5Jx18H2
Zentrierart	Mittenzentrierung	Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
D2 W3	RH 8518 D2/ohne Ring RH 8518 W3/N24 Ø72,6-Ø66,6	5/112/66,6	30	690	2100
D2 W3	RH 9518 D2/ohne Ring RH 9518 W3/N24 Ø72,6-Ø66,6	5/112/66,6	30	725	2100

Kennzeichnungen	Achse 1	Achse 2
Herstellerzeichen	AD Alu Design	AD Alu Design
Radtyp und Ausführung	RH 8518 (s.o.)	RH 9518 (s.o.)
Radgröße	8,5Jx18H2	9,5Jx18H2
Einpresstiefe	ET (s.o.)	ET (s.o.)
Giessereikennzeichen	HS	HS
Herkunftsmerkmal	Made in Germany	Made in Germany
Herstelldatum	Monat und Jahr	Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	110	-
S02	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	150	-

Prüfungen

Die Gutachten Nr. 000202 und Nr. 000203 über die Sonderradprüfungen liegen vor.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 vom Februar 1990, Anhang I wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Mercedes-Benz

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Nummer 00-0355-A00-V02

 Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
 8,5Jx18H2 Typ RH 8518 und 9,5Jx18H2 Typ RH 9518

Hersteller Alu Design GmbH & Co. KG

Seite 2 von 8

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
500 E 124 D 700/2	235-240	235/40R18	K02 T91 T92	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 L01 R70 V18 S01
	235-240	265/35R18	F22 K08 K11 K42 R03	
C-Klasse 203 e1*98/14*0139*..	75-120	225/40R18	K05 R02	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 V18 S01
	75-120	255/35R18	K04 K42 K50 K56 R03	
C-Klasse HO G363, e1*92/53*0001*..	55-145	225/40R18	K01 R02	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 V18 S01
	55-145	245/35R18	K04 K42 K46 K50 K56 R03 T88	
C-Klasse Kombi 202 e1*93/81*0034*..	55-145	225/40R18	K01 R02	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 V18 S01
	55-145	245/35R18	K04 K42 K46 K50 K56 R03 R70	
CL-Klasse 215 e1*98/14*0113*..	220-270	245/45R18	R70	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 K01 K07 K42 K45 K50 K56 R21 V18 S02
	220-270	275/40R18	R03	
CLK-Klasse 208 e1*96/27*0054*..	100-255	225/40R18	K05 K07 R02 R37	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 Cbo Cpe F32 K42 K46 K50 K56 R21 V18 S01
	100-255	245/35R18	R03	
	100-255	255/35R18	K04 R03	
E-Klasse 124 D700, /1, /2	205	235/40R18	R70 T91 T92	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 A59 K05 K12 K42 K43 K44 K46 K49 K50 L01 V18 Y15 S01
	53-162	225/40R18	T88 T89 T92	
	53-162	235/40R18	G01 T91 T92	
	53-162	245/35R18	T88 T89	
	53-162	255/35R18	R03 T90	

Nummer 00-0355-A00-V02

 Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
 8,5Jx18H2 Typ RH 8518 und 9,5Jx18H2 Typ RH 9518

Hersteller Alu Design GmbH & Co. KG

Seite 3 von 8

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
E-Klasse 124C E499, /1	97-162	225/40R18	T88 T89 T92	A02 A04 A05
	97-162	235/40R18	G01 T91 T92	A06 A08 A09
	97-162	245/35R18	T88 T89	A12 A14 A18
	97-162	255/35R18	R03 T90	K05 K12 K42 K43 K44 K46 K49 K50 L01 V18 Y15 S01
E-Klasse 124T E081, /1	53-162	225/40R18	T88 T89 T92	A02 A04 A05
	53-162	235/40R18	G01 T91 T92	A06 A08 A09
	53-162	245/35R18	T88 T89	A12 A14 A18
	53-162	255/35R18	R03 T90	A59 K05 K12 K42 K43 K44 K46 K49 K50 L01 V18 Y15 S01
E-Klasse 210 e1*93/81*0022*..	55-260	235/40R18	R35	A02 A04 A05
	55-260	245/35R18	R02 T88	A06 A08 A09
	55-260	255/35R18	K04 R03 R70	A12 A14 A18
	55-260	265/35R18	K04 R03 R35	F32 K08 K42 K46 NBFR21 V18 S01
E-Klasse Kombi 210K e1*93/81*0033*..	83-260	235/40R18	R02 R35	A02 A04 A05
	83-260	265/35R18	K04 R03 R35	A06 A08 A09 A12 A14 A18 F32 K08 K42 K46 R21 V18 S01
S-Klasse 140 F690, e1*96/27*0056*..	110-300	235/50R18	R02	A02 A04 A05
	110-300	245/45R18	R02	A06 A08 A09
	110-300	255/45R18	L01 R35 145	A12 A14 A18
	110-300	275/40R18	R03	K01 K04 K06
	110-300	285/40R18	R03	K07 K42 K45 K50 R21 V18 S02
S-Klasse 140C G165, e1*96/27*0057*..	205-290	235/50R18	R02	A02 A04 A05
	205-290	245/45R18	R02	A06 A08 A09
	205-290	255/45R18	L01 R35 145	A12 A14 A18
	205-290	275/40R18	R03	K01 K04 K06
	205-290	285/40R18	R03	K07 K42 K45 K50 R21 V18 S02

Nummer 00-0355-A00-V02

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
8,5Jx18H2 Typ RH 8518 und 9,5Jx18H2 Typ RH 9518

Hersteller Alu Design GmbH & Co. KG

Seite 4 von 8

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
S-Klasse 220 e1*97/27*0099*..	145-225	245/45R18	R02	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 B51 K01 K07 K42 K44 K46 K50 NBR21 V18 S02
	145-225	275/40R18	R03	
SL 129 F142, e1*96/27*0058*..	140-290	235/40R18	R37 T91 T92	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 R70 V18 S01
	140-290	245/40R18	R35	
	140-290	265/35R18	K02 K04 R03	
	140-290	275/35R18	K02 K04 R03 R35	
	140-290	285/35R18	F22 K02 K04 R03	
SLK 170 e1*95/54*0039*..	100-160	225/40R18	R02	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 F32 K04 K05 K06 K07 K41 K42 K50 K56 V18 S01
	100-160	245/35R18	R03	
	100-160	255/35R18	R03	

Auflagen und Hinweise

A02 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von

Fahrzeughersteller
Fahrzeugtyp und
Fahrzeugidentifizierungsnummer
bescheinigen zu lassen.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A06 Die Mindesteinschraubtiefen der Radschrauben bzw. Muttern betragen (sofern serienmäßig nicht unterschritten) 6,5 Umdrehungen für M12x1,5 , 7,5 Umdrehungen für M12x1,25 oder M14x1,5 und 8 Umdrehungen für Gewinde 1/2 " UNF.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

Nummer	00-0355-A00-V02
Prüfgegenstand	PKW-Sonderräder 8,5Jx18H2 Typ RH 8518 und 9,5Jx18H2 Typ RH 9518
Hersteller	Alu Design GmbH & Co. KG

Seite 5 von 8

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

A18 Es sind nur schlauchlose Reifen und Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig.

A59 Nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit verlängerter Karosserie.

B51 Auf ausreichenden Abstand der Rad-Reifenkombination zum Bremsschlauch, zum Verschleißanzeige- oder zum ABS-Kabel bzw. deren Halterungen ist zu achten.

Cbo Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet, Roadster.

Cpe Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Coupé.

F22 An Achse 2 ist auf ausreichenden Abstand zwischen Rad- / Reifenkombination und Achskörper bzw. Teilen des inneren Radhauses zu achten.

F32 Auf ausreichend Abstand zwischen Rad-Reifen-Kombination und oberem Traggelenk an Achse 1 ist zu achten.

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (Paragraph 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren eingetragenen Rad-Reifenkombinationen auf Zulässigkeit zu überprüfen.

K01 An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K02 An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K04 An Achse 2 ist ggf. durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K05 An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K06 An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K07 Ggf. ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K08 Ggf. ist an Achse 2 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K11 Ggf. ist durch Nacharbeiten der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K12 Gegebenfalls ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenwand an Achse 2 ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.

Nummer	00-0355-A00-V02
Prüfgegenstand	PKW-Sonderräder 8,5Jx18H2 Typ RH 8518 und 9,5Jx18H2 Typ RH 9518
Hersteller	Alu Design GmbH & Co. KG

Seite 6 von 8

K41 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K43 An Achse 1 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifen-Kombination herzustellen.

K44 An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K45 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muß erhalten bleiben.

K46 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K49 Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K50 Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

L01 Ggf. ist durch Begrenzung des Lenkeinschlags oder sonstige geeignete Maßnahmen eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

NBF Das Sonderrad ist nicht zulässig für beschußgeschützte Fahrzeugausführungen.

R02 Diese Reifengröße ist nur an Achse 1 zulässig.

R03 Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

R21 Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen.

R35 Sofern bei dieser Reifengröße Reifenfabrikatsbindungen aufgeführt sind, sollten die vom Fahrzeughersteller empfohlenen Reifen verwendet werden..

R37 Diese Reifengröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit größerer und/oder breiterer Bereifung ausgerüstet sind.

R70 Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

Nummer 00-0355-A00-V02

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
8,5Jx18H2 Typ RH 8518 und 9,5Jx18H2 Typ RH 9518

Hersteller Alu Design GmbH & Co. KG

Seite 7 von 8

S02 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 verwendet werden.

T88 Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T89 Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T90 Reifen (LI 90) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1200 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T91 Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T92 Reifen (LI92) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1260 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

V18 Folgende Reifenkombinationen sind, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	215/45R18	235/40R18, 245/40R18
Nr. 2	225/40R18	245/35R18, 255/35R18, 265/35R18, 285/30R18
Nr. 3	225/45R18	245/40R18, 255/40R18, 275/35R18, 285/35R18
Nr. 4	235/40R18	255/35R18, 265/35R18, 275/35R18, 245/40R18, 315/30R18
Nr. 5	235/50R18	255/45R18
Nr. 6	245/35R18	255/35R18, 265/35R18
Nr. 7	245/40R18	255/40R18, 275/35R18, 285/35R18
Nr. 8	245/45R18	275/40R18
Nr. 9	255/40R18	275/35R18, 285/35R18
Nr.10	255/45R18	285/40R18
Nr.11	255/50R18	285/45R18
Nr.12	255/55R18	285/50R18
Nr.13	265/35R18	315/30R18

Es sind nur Reifen eines Herstellers und Profiltyps zulässig, für die der Reifen - oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise.

Y15 5-Gang-Automatik Kunststoffabdeckung Ölkühler linke Seite nacharbeiten

145 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1450 kg.

Hinweise zu den Sonderrädern
entfällt

Nummer	00-0355-A00-V02
Prüfgegenstand	PKW-Sonderräder 8,5Jx18H2 Typ RH 8518 und 9,5Jx18H2 Typ RH 9518
Hersteller	Alu Design GmbH & Co. KG

Seite 8 von 8

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 8 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Oktober 1999.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 31.August 2000

Bohlander

00025742.DOC